

↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM
↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM
↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM
↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔

cover: arnold.berthold.reinicke

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum **Tora-Lerntag zur Apostelgeschichte am 11.01.2023** an:

Name:

Anschrift:

.....

Tel.:

E-Mail:

Unterschrift:

Anmeldung bis **20. Dezember 2022** bitte an:

Janine.midkiff@ekmd.de

Tora-Lerntag zur Apostelgeschichte

Termin: 11. Januar 2023 9.30-15:00 Uhr

Ort: Landeskirchenamt der EKM
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

Bitte beachten Sie:

Die Mittagspause ist so bemessen, dass Sie das gastronomische Angebot der Erfurter Innenstadt wahrnehmen können.

Bitte bringen Sie eine eigene Bibel mit!

Es gelten die dann aktuellen Corona-Regeln.

Eine Veranstaltung von



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND
Beirat für den
christlich-jüdischen Dialog

Landeskirchenamt der EKM
Referat Ökumene
Michaelisstraße 39 | 99084 Erfurt
Fon 0361 – 51 800-331 | Fax -319

ÖKUMENE

Die Apostelgeschichte



**Tora-Lerntag zur Bibelwoche
11. Januar 2023**



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Die Apostelgeschichte als christliche Identitätsgeschichte?

Die Apostelgeschichte präsentiert eine idealisierte Kirche, die sich von Jerusalem nach Rom und von den Juden zu den Nichtjuden ausbreitet. Eines ihrer Hauptthemen ist die Inklusion der Nichtjuden in das Volk Gottes. Dadurch wird der Glaube an Jesus als den Messias zum entscheidenden Kriterium für Zugehörigkeit – eine Abwertung derjenigen Juden, die diesen Glauben nicht teilen, schwingt mit. Gleichzeitig setzt sich die Apostelgeschichte intensiv damit auseinander, welche Rolle die Gebote, die für das Judentum verbindlich sind (wie die Speisevorschriften, die Beschneidung, die Sabbatheiligung) für die christliche Gemeinde spielen.

Wie gehen christliche Theolog:innen heute mit der Abgrenzung von der gemeinsamen jüdischen Tradition um, die teilweise polemisch scharf formuliert ist? Wie lesen jüdische Theolog:innen die Auseinandersetzungen um Identität und Zugehörigkeit, wie reagieren sie auf die dargestellte Bedeutung der Gebote? Ist die Apostelgeschichte ein Dokument darüber, wie sich die Wege von Judentum und Christentum trennten („parting of ways“) und wie können wir uns heute gemeinsam als Teil von Gottes Volk begreifen?

Ablauf

- 9.30 Stehkafee
- 10.00 Begrüßung
- 10.15 Rabbiner Nils Ederberg:
Volk Gottes - was bedeutet dies aus jüdischer Perspektive?
- 11.00 Prof. Dr. Manuel Vogel:
Am Ende: ein freundliches Gespräch. Kein *parting of the ways* in der Apostelgeschichte

Diskussion
- 12.30 Mittagsgebet
anschl. Pause zum Mittagessen
- 13.30 Workshops
1. Rabbiner Nils Ederberg: Können Juden und Christen sich heute gemeinsam als Teil von Gottes Volk begreifen?
2. Prof. Dr. Manuel Vogel: Vertiefung zum Vortrag
3. Team: Christliche Identität in unterschiedlichen Kontexten
- 15.00 Abschluss des Studientages

Referenten

Rabbiner Nils Ederberg studierte Judaistik in Jerusalem und Berlin. Nach einem Rabbinatsstudium am Abraham Geiger Kolleg in Potsdam wurde er 2014 zum Rabbiner ordiniert. An der School of Jewish Theology der Universität Potsdam unterrichtet er Hebräisch und Aramäisch und gibt Seminare in den Bereichen Halacha, Liturgie und moderner jüdischer Theologie.

Prof. Dr. Manuel Vogel studierte Theologie in Erlangen, Heidelberg und Frankfurt. Zu seinen Interessen- und Forschungsschwerpunkten zählen Paulus, der 2. Korintherbrief, das Hellenistische Judentum, Kulturanthropologie des frühen Christentums und Antike Religionsgeschichte. Seit 2008 lehrt er an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Neues Testament. Er ist Mitglied der III. Landessynode der EKM.